

polationen zu betrachten sein dürften. Kapitel 157 dagegen weicht, abgesehen von den wahrscheinlich von Ben. interpolierten Worten 'proprio' und 'suo' (je vor 'episcopo')¹, in Wortlaut und Wortstellung so stark und dazu tendenzlos² vom can. Agath. ab, dass sich wie bei 2, 156 der Gedanke an eine unbekannte Zwischenquelle für Kapitel 157 und damit auch für Kapitel 158 aufdrängt.

2, 159 = Lex Visig. 5, 7, 12 ([Recc.] Erv.), MG. l. c. p. 239; vgl. unten 2, 352. Rubrik aus dem Original. Varianten des Textes an sich untergeordnet; sie beweisen aber wohl, dass Ben. den cod. E1 oder einen nahen Verwandten desselben vor sich hatte, vgl. die Lesarten 'testimonia' (so cod. Goth.^b, Vat. Pal. 583), 'eisdem', 'progeniti'; 'ad' statt 'omnismodis ad'.

2, 160 = Lex Visig. 7, 2, 7 ([Recc.] Erv.), l. l. p. 291. Rubrik die originale. Im Text eine nebensächliche Variante.

2, 161 = Lex Visig. 8, 1, 2 (Erv.), l. c. p. 313; vgl. unten 2, 353. Rubrik die des Originals. Varianten meist unbedeutend; der Schlusssatz durch Streichung des 'non' vor 'potuit' interpoliert, und damit der Sinn gründlich verändert.

Beilage.

Die Breviatio canonum Sardicensium.

Der von Benedikt benutzte Auszug der sardicensischen Kanonen ist in folgenden Sammlungen bzw. Hss. überliefert³:

1. Sammlung der Freisinger Hs.⁴, ungedruckt, enthalten in Cod. Lat. Monac. 6243 (Fris. 43, zuvor Fris. B. G. 8) saec. IX. ineunt.⁵;

2. Sammlung der Würzburger Hs.⁶, ungedruckt, enthalten in Cod. Wirzeb. Mp. th. f. 146 saec. IX.;

3. Sammlung der Stuttgarter Hs.⁷, ungedruckt, enthalten in dem Codex iur. et pol. 113 saec. VIII. der Stuttgarter Hofbibliothek (f. 71a—72a unser Auszug);

1) Vgl. oben zu 2, 84 rubr. 2) Eine Einschränkung erfähre diese Behauptung, wenn Benedikts Vorlage 'respondeat' statt 'non resp.' schrieb. 3) Vgl. Maassen, Gesch. der Quellen I, 60 f. 4) Maassen a. a. O. S. 476—486, insbesondere S. 482. Die Sammlung gehört dem Ende des 5. Jh. an. 5) Für die Uebersendung der Hs. nach Berlin spreche ich der Münchener Bibliotheksverwaltung den verbindlichsten Dank aus. 6) Maassen a. a. O. S. 551—555, insbesondere S. 552. 7) Maassen noch unbekannt; von mir 1888 untersucht; vgl. Schulte in den Wiener SB. CXVII, 11, S. 1—15, insbesondere S. 4 (1889).